

# Die deutschen Städtebücher

In schönen farbigen Pappbänden. Jeder Band im Format 15:21 cm, mit zahlreichen guten Bildern nach klassischen Holzschnitten und Kupferstichen. Die Texte in erlesener Type auf feinem Werkdruckpapier. RM 1.50

## Deutsche Städte um 1500

Holzschnitte aus Hartmann Schedels Weltchronik und zeitgenössische Beschreibungen

Basel, Konstanz, Straßburg, Ulm, Augsburg, Salzburg, Wien, Passau, Regensburg, Nürnberg,  
Bamberg, Würzburg, Frankfurt, Mainz, Köln, Magdeburg, Lübeck, Erfurt, Breslau

Eine neue Zeit hat um 1500 den Blick für vollhafte Werte geschärft. Wesen und Eigenart der heimatlichen Welt werden in den Holzschnitten Pleydenwurffs und Wolgemuts, Dürers Lehrer, erschlossen. Sie lassen, im Zusammenklang mit den zeitgenössischen Berichten, die Stadt als Schöpfung des selbstbewußten deutschen Bürgertums erstehen.

## Deutsche Städte im 17. Jahrhundert

Kupferstiche von Matthäus Merian und Berichte von Zeitgenossen

München, Regensburg, Nürnberg, Landsbutz, Nördlingen, Heilbronn, Baden-Baden, Heidelberg, Speyer, Schwalbach,  
Frankfurt, Bacharach, Münster, Lübeck, Bremen, Berlin, Leipzig, Meissen, Breslau, Stralsund, Königsberg

Als das Gefüge des alten deutschen Reiches im Dreißigjährigen Kriege zerbricht, entsteht Merians großes Werk „Topographia Germaniae“ und überliefert in über 1000 Stichen die mittelalterliche Stadt in all ihrer Schönheit, von Mauern umwehrt, von Brücken, Schlössern und Türmen beherrscht, eine in sich geschlossene Welt.

## Deutsche Städte im 18. Jahrhundert

Briefe und Reiseberichte mit zeitgenössischen Stichen

Eine persönliche, empfindsame Art des Erlebens von Land, Stadt und Leuten hat die objektiven Beschreibungen abgelöst. Die reiche Reiseliteratur des 18. Jahrhunderts ist eine unerschöpfliche Fundgrube für die Lebensform einer veränderten Welt. Die bildende Kunst bemüht sich weniger um die Darstellung eines Gesamtbildes, sie sucht die malerische Situation des Einzelmotivs.

Ein Urteil von vielen gleichguten: Ein Herausgeber von viel Geschmack, wissenschaftlicher Bereitschaft und kulturgeschichtlichem Saitgefühl, das ein künstlerisches Einempfinden empfängerischen Schöpferfinns ausleuchten läßt, hat Bildnisse von der Spiegelung des Antlitzes der Städte in den Augen der Vergangenheit liebevoll gesichtet und gesammelt. Deutsche Zukunft, Juli 1935.

## Das Jagdbüchlein

Mit Kupferstichen von Johann Elias Ridinger (1698-1767) und Texten  
aus alten deutschen Jagdbüchern. Grüner Seidenband RM 2.-

Aus dem Inhalt: Immerwährender Jagdkalender / Alte deutsche Weidmannsprüche / Lieder /  
Sagen / Jagdsprichwörter / Tugenden und Eigenschaften eines Jägers / Aberglaube und Jägerlatein

Wie feinen alten Burgunder und edelsten Tabak genießt jeder Jagdsfreund den romantischen Zauber von Jagd und Weidwerk, der in dem Jagdbüchlein mit den unsterblichen Stichen Ridingers und Texten aus alten Jagdbüchern eingefangen ist.

Eine kleine Kostbarkeit im grünen Seidenband.

Ⓩ Ⓩ



Vorstehende, erst vor etwa Jahresfrist erschienenen Werke übernahm ich von dem Stufen Verlag Dr. W. S. Salloch, Leipzig. Das gesamte Kommissionsgut ging gleichzeitig an mich über, und ich bitte deshalb, dessen Abrechnung mit mir vorzunehmen. Amtthorsche Verlagsbuchh. Wird bestätigt:  
Dr. Siegfried Salloch

Amtthorsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig N22, Ehrensteinstr. 39